

Populationsökologie

S. 39 ff.

Umweltwiderstand: auf die Population einwirkende dämpfende Faktoren (Feinde, Parasiten, Konkurrenten...)

Wachstumsrate: Differenz zwischen Geburtenzahl („Schlupfzahl“) und Sterbezahl

Wachstum gelingt immer bis zur **Kapazitätsgrenze**. Dort geht die Wachstumsrate gegen null.

Vermehrungsstrategien

K-Strategen

- Langlebigkeit
- Geringe Nachkommenzahl
- Hohe Investition der Eltern in ihren Nachwuchs (Brutpflege: Die Eltern kümmern sich auch nach der Geburt / dem Schlupf um die Nachkommen)
- Beispiele: Primaten, Elefanten, Wale, große Greifvögel (Harpye)

r-Strategen

- Hohe Vermehrungsrate, hohe Nachkommenzahl
- Kurzlebigkeit
- Hohe Jugendsterblichkeit
- Keine Brutpflege
- Beispiele: Heuschrecken, Blattläuse, Frösche

Brutpflege: Die Eltern kümmern sich auch nach der Geburt/dem Schlupf um ihren Nachwuchs.
Beispiel Vögel, Säugetiere

Brutfürsorge: Die Eltern versorgen den Nachwuchs (die Eier) z.B. mit Nahrung oder sorgen für besonderen Schutz, kümmern sich aber nach der Geburt nicht weiter.
Beispiel: Meeresschildkröten, viele Spinnen